

«Jeder so, wie er selber gern möchte...!»

Liberalere Öffnungszeiten in Liechtenstein: Einkaufen dann, wenn man wirklich Zeit hat

Die Öffnungszeiten der Geschäfte – dieses Thema hat, wie es scheint, grosse Aktualität. Aktualität deshalb, weil sich die Menschen mehr Liberalität wünschen. Sie möchten dann einkaufen, wenn sie wirklich Zeit haben. Doch die Angelegenheit hat auch eine Kehrseite, wie wir in unserer wöchentlichen Umfrage festgestellt haben. Wir machten uns nämlich auf den Weg und fragten die Menschen, ob die Öffnungszeiten liberalisiert werden sollen.

Erich Walter de Meijer

Ich habe da eher eine liberale Einstellung. Ich beispielsweise arbeite den ganzen Tag – und da wäre es schön, wenn ich noch diese oder jene Angelegenheit erledigen könnte. Das geht dann aber nicht, weil die Geschäfte schon zu haben. Die



Susanne Ender: «Die Amerikaner haben es gut.»

Amerikaner haben es da schon besser – die halten offen oder schliessen, wie es ihnen gefällt. Vor allem für die berufstätigen Menschen wären solche Regelungen überaus angenehm. Aber es ist eh schon besser geworden in letzter Zeit, es gibt ja Geschäfte, die länger auf haben. Die Einkaufszentren in der Umgebung beispielsweise. Trotzdem muss ich mich manchmal ärgern, wenn gerade dann, wenn ich etwas brauche, kein entsprechender Laden offen hat. Eine Liberalisierung der Öffnungszeiten – ja, das wäre schon längst fällig.

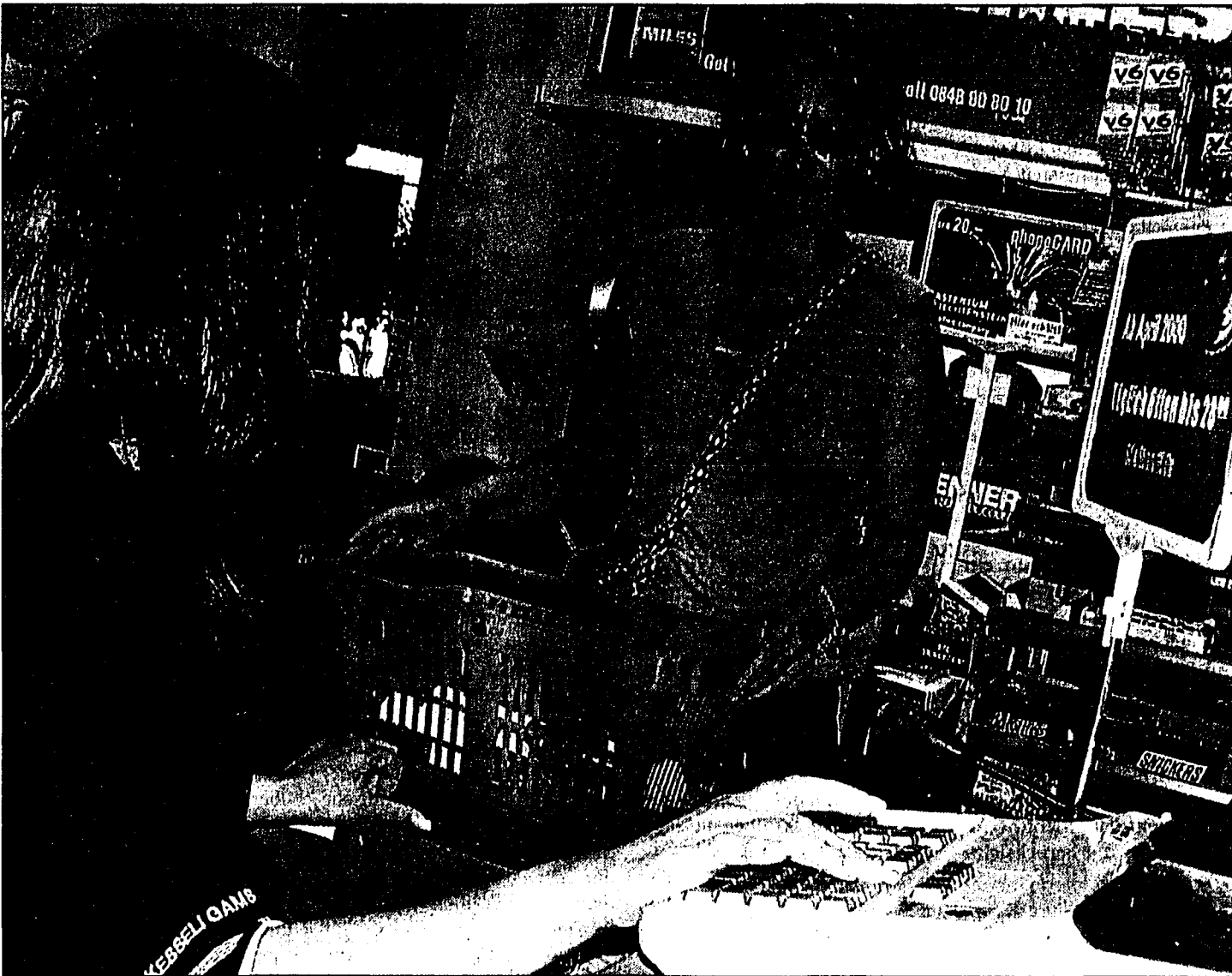
Susanne Ender

Eine Liberalisierung wäre auf alle Fälle wünschenswert – nur so können es sich die Men-



Ernst Nagiller: «Es wird nicht mehr Geld ausgegeben.»

schen selber einteilen: Kunden wie auch Geschäftsbesitzer. Das Problem dabei: Kleine Unternehmen oder Familienbetriebe könnten dabei unter die Räder kommen – dort steht dann



Oft erlaubt es die Arbeit nicht, einzukaufen. Und wenn man dann endlich Zeit hat, dann haben die Geschäfte zu. Die Amerikaner und auch die Italiener haben es da schon besser: Dort gibt es liberale Regelungen für die Öffnungszeiten, teilweise rund um die Uhr und auch am Sonntag geöffnet – manch einer würde sich das wünschen. Wir stellten die Frage nach den Öffnungszeiten zur Diskussion. Unterm Strich sind die Kunden für mehr Flexibilität – aber man sollte auch gewisse Einschränkungen beachten. (Bilder: de Meijer/bak)

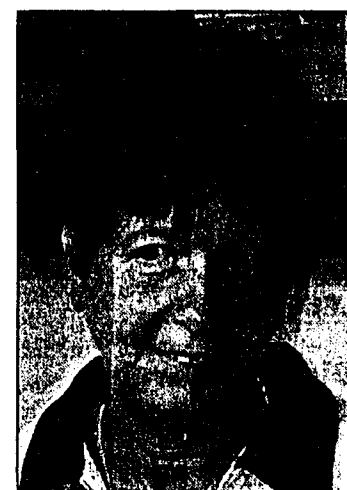
wirklich ein kleines Team den ganzen Tag am Tresen. Die Supermärkte hingegen könnten verschiedene Stellen schon etwas öhnehin nie einkaufen, ist die

Ich habe zwar mit dem, so wie es jetzt ist, kein Problem, aber trotzdem könnten verschiedene Stellen schon etwas länger offen haben: Zum Bei-

ten jedenfalls braucht keine Liberalisierung, bis auf die bereits erwähnten Ausnahmen: Ämter und Bankschalter. Horst Lorenz

Ich bin sehr für liberale Öffnungszeiten. Jeder soll sich so verhalten, wie er will – das wäre das beste. Die Leute arbeiten ja auch unterschiedlich und haben oft genug erst dann Zeit, wenn die Geschäfte bereits zu haben. Auch wenn man schnell etwas holen will, aber ist es schon spät, ist man froh, wenn man noch Geschäfte findet, die offen haben. Bruno Berger

Ich war eigentlich, auch wenn ich genau nachdenke, noch nie in einer Situation, dass ein Laden gerade dann, wenn ich etwas gebraucht hät-

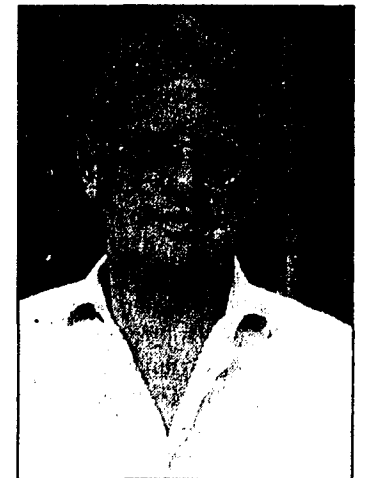


Helga Wenaweser: «Ich komme ganz gut zurecht.»

te, zu gehabt hat. Ich komme mit den derzeitigen Regelungen ganz gut zurecht. Trotzdem bin ich selbstverständlich der Meinung, dass jedes Geschäft frei wählen können soll bei den Öffnungszeiten – da bin ich für Liberalität. Helga Wenaweser

Mir ist das eigentlich egal. Jeder soll tun, was er will. Das gilt für Kunden wie auch für Geschäfte. So wie in Amerika – das funktioniert ganz gut. Bei manch einem Geschäft hier in Liechtenstein sieht man ja, was bei denen Geschäften los ist, die auch am Sonntag offen haben. Ich bin für gleiches Recht

für alle. Dann sollten aber auch Banken und Behörden offen haben dürfen. Aber: Man darf



Peter Hilti: «Liberalität auf freiwilliger Basis.»

keinen dazu zwingen. Alles sollte auf freiwilliger Basis geschehen. Ich war schon manchmal in Situationen, wo ich mir andere, liberale Öffnungszeiten gewünscht hätte – nämlich nach 20 Uhr und am Sonntag. Peter Hilti

Für uns ist alles ok. Ich bin Hausfrau, meine Bekannte arbeitet – trotzdem funktioniert mit dem Einkaufen alles rei-



Beatrice Gstöhl: «Es geht alles reibungslos.»

bungslos. Es ist doch alles eine Sache der Organisation. Wenn die Öffnungszeiten frei gestellt werden, dann kämen Kleinbetriebe sicher unter die Räder.



Ilga Wohlwendt: «Organisation ist alles.»

Liechtenstein ist mit seinen Ortschaften doch viel zu klein, dass sich so etwas wirklich rentieren würde. Wenn aber einer unbedingt will, dann soll er eben offenhalten – wenn es das Personal mitmacht, da haben wir sicher nichts dagegen. Heute muss man liberal sein ... Beatrice Gstöhl Ilga Wohlwendt

Man diskutiert da viel zu viel herum. Wir leben in einem freien Land, wo jeder genau das tun können sollte, was er will. Er sollte auch einkaufen können, wenn er Lust dazu hat. Deshalb ist eine Liberalisierung dringend angebracht. Walter Nagl

Umfrage der Woche

Sollen die Öffnungszeiten in Liechtenstein liberalisiert werden?

Sache für mich nicht so ein wichtiges Thema. Die Öffnungszeiten, die es jetzt gibt, sind für mich mehr oder weniger ausreichend. Unterm Strich stellt sich die Angelegenheit für mich so dar: Bei liberalisierten Öffnungszeiten wird sicher nicht mehr Geld ausgegeben, es wird nur umverteilt. Trotzdem: Eine Liberalisierung ist sicher fällig. Ernst Nagiller



Horst Lorenz: «Ich plädiere für zwei Ausnahmen.»

spiel die Banken, Ämter und Behörden. Zwei Mal in der Woche würde da schon reichen. Als arbeitender Mensch hat man ja oft keine Möglichkeiten, während der Geschäftszeiten wegzugehen. Längere Öffnungszeiten generell würden schon Probleme mit sich bringen – zum Beispiel erhöhte Personalkosten. Die müssen dann letztendlich wieder die Kunden bezahlen. Mein Konsumverhal-



Petra Hobi: «Ich gehe gern auch am Sonntag einkaufen.»

Jeder soll wissen, was zu tun ist – und jeder soll selbst entscheiden, was er tun will. Es ist schon angenehm, wenn man auch einkaufen kann zu der Zeit, zu der man auch wirklich Zeit hat. Wenn ich was brauche, würde ich hin und wieder auch gerne am Sonntag einkaufen. Es gibt ja einige Geschäfte, die am Wochenende offen haben. Das ist angenehm. Petra Hobi



Bruno Berger: «Jeder soll so tun, wie er will.»